

# Badminton- **RUNDSCHAU**

AMTL. ORGAN DES BADMINTON-LANDES-VERBANDES NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

4. Jahrgang

5. April 1961

Nr. 4

Die Entscheidung ist gefallen:

## Bottrop und Godesberg steigen ab!

**Aufsteiger: BC Düsseldorf und OSC Düsseldorf**

Die Entscheidung in der Spielzeit 1960/61 der Oberliga West ist gefallen: Der 1. BSC Bottrop und der TV Godesberg steigen in die Ligen ab, wieder einmal wurde der 1. DBC Bonn Meister und der Merscheider TV Zweiter und vertreten damit den Westen im Kampf um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft.

Während an der Spitze schon vor dem letzten Spieltag alles klar war (hier hätte nur noch eine Sensation etwas verändern können), war der Abstiegskampf spannend bis zur letzten Minute. Die Entscheidung fiel gegen den 1. BSC Bottrop, dem die „Affäre Kilimann“ zum Verhängnis wurde, und den TV Godesberg, der nach einjährigem Gastspiel in der höchsten Klasse nun im nächsten Jahr einen neuen Anlauf nehmen muß.

Die beiden Plätze werden in der neuen Spielzeit wieder von zwei Düsseldorfer Clubs eingenommen. In der Liga Nord schaffte der BC ungeschlagen sofort wieder den Aufstieg, während in Süd der OSC, gleichfalls ohne Niederlage, nach harten Kämpfen das hohe Ziel erreichte. Damit hat die Landeshauptstadt wie in der Saison 1959/60 wieder zwei Oberligisten!

Besondere Aufmerksamkeit fand am letzten Spieltag natürlich die Abstiegsbegegnung in Solingen, wo die

gegriffen, die dann auch nicht enttäuschten: Heinz Koch, Kurt Veller, Hannelore Schmidt und Gisela Ellermann. Sie allein holten in den Einzeln vier Punkte, die bereits die Vorentscheidung und einen sicheren Rückhalt bedeuteten. So wurde die Zugehörigkeit zur Oberliga in letzter Minute auf ein weiteres Jahr gesichert!

Die Entscheidungen sind gefallen! Nicht alle Träume haben sich erfüllt. Eine spannende Saison 1960/61 liegt hinter uns! hi-

## Nach Barsinghausen fahren . . . .

**NRW-Teilnehmer  
an den Deutschen Jugendbestenkämpfen**

An den 9. Deutschen Jugendbestenkämpfen, die am 8./9. April 1961 in Barsinghausen bei Hannover stattfinden, nehmen aus unserem Landesverband die nachstehend genannten Jugendlichen teil:

### Mädchen:

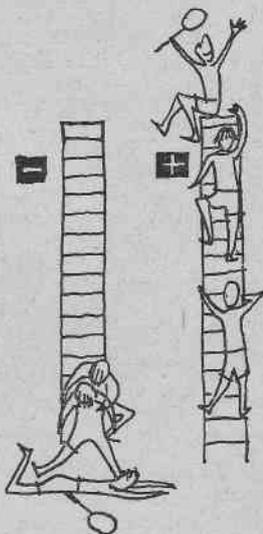
Reinhild Fiedler  
Heide Brünger  
Annette Schäfers  
Herte Neßlang  
Steinwald  
Bärbel Klaus  
Hermann  
Ursel Esser  
Karin Hubach  
Heide Hau

ETuS Wanne-Eickel  
ETuS Wanne-Eickel  
TV Krefeld-Verberg  
1. DBC Bonn  
1. DBC Bonn  
STC Solingen  
STC Solingen  
OSC Essen-Werden  
OSC Essen-Werden  
TV Merscheid

### Jungen:

Peter Besken  
Bernd Weller  
Klaus Stoffel  
Jochen Wehrmeister  
Rüdiger Grotjahn  
Friedhelm Wulff  
Hans-D. Emmers  
Klein  
Löschke  
Kucki  
John  
Wochele

TV Merscheid  
BC Burg  
DJK Don Bosco Beuel  
TV Krefeld-Verberg  
VfL Bochum  
VfL Bochum  
STC Solingen  
STC Solingen  
BV Mülheim  
VfB Speldorf  
BC Düsseldorf  
BC Düsseldorf



einzigste Entscheidung der höchsten Spielklassen noch ausstand. Der STC mobilisierte zum Schluß noch einmal alle Kräfte, um die Wende zu schaffen. Und er schaffte sie! Der TV Godesberg konnte klar mit 8:3 abgewiesen werden. Die Klingenstädter hatten zu diesem entscheidenden Spiel wieder auf alle „alten“ Kräfte zurück-

## Aus dem Inhalt:

<b>Bottrop und Godesberg steigen ab</b>	<b>Seite 1</b>
<b>Nach Barsinghausen fahren . . .</b>	<b>Seite 1</b>
<b>Von den Spielfeldern</b>	<b>Seite 2</b>
<b>Nur zwei Sätze verloren</b>	<b>Seite 3</b>
<b>Ergebnisse und Tabellen</b>	<b>Seite 4 u. 5</b>
<b>Dreimal Judy Hashman</b>	<b>Seite 5</b>
<b>Bilanz der Saison 1960/61</b>	<b>Seite 6</b>
<b>Von den Vereinen</b>	<b>Seite 6 u. 7</b>
<b>Amtliche Nachrichten</b>	<b>Seite 8</b>

# VON DEN SPIELFELDERN

## Vorletzter Spieltag

### Oberliga:

#### Merscheider TV — STC Solingen 7:4

Viele Zuschauer sahen spannende Spiele, in denen es der Tabellenzweite gegen den Lokalrivalen nicht leicht hatte. Bemerkenswert: Die Einzel wurden ohne Schiedsrichter gespielt!! Altmeister Veller schlug Stadtmeister 1961, Jürgen Koch. Weiterer Höhepunkt: Mixed zwischen Hapke/Neuhaus und Koch/Schmidt, in dem ersteren Revanche für die Stadtmeisterschaften in drei Sätzen gelang.

Die Ergebnisse: HE: Dültgen — Wagner 0:15, 0:15, kampfflos; Hapke — Koch 15:9, 11:15, 9:15; Koch — Veller 15:12, 8:15, 8:15; Philipps — Rosenstock 15:4, 15:4. DE: Neuhaus — Schmidt 6:11, 0:11. HD: Dültgen/Hapke gegen Koch/Veller 17:15, 15:10; Koch/Philipps — Wagner/Rosenstock 17:15, 6:15, 15:11. M: Hapke/Neuhaus gegen Koch/Schmidt 15:9, 13:15, 15:7.

#### PSV Buer — Krefelder BC 6:5

Die Ergebnisse: HE: Balk — B. Latz 7:15, 15:13, 8:15; Leitsch — D. Latz 14:17, 15:4, 13:15; Skorzyk — Wossowski 15:9, 15:11; Mörchen — Scheil 15:12, 15:10. DE: Salewski — I. Latz 0:11, 3:11; Skorzyk — Hoffmann 11:5, 12:11. HD: Balk/Leitsch — B. Latz/Wossowski 15:6, 12:15, 15:11; Skorzyk/Mörchen — D. Latz/Scheil 15:9, 15:7. DD: Salewski/Skorzyk — Latz/Hoffmann 9:15, 5:15. M: Leitsch/Salewski — Wossowski/Latz 1:15, 4:15; Balk/Skorzyk — B. Latz/Hoffmann 15:2, 15:10.

#### Godesberger TV — 1. DBC Bonn 4:7

Die Sensation dieses Spiels war die klare Zweisatzniederlage des Deutschen Meisters Ralf Caspary gegen den Godesberger Spitzenspieler Walter.

Die Ergebnisse: HE: Walter — Caspary 15:4, 15:5; Pfenningsberg — Hennes 5:15, 7:15; Dahmen — Ropertz 15:9, 8:15, 7:15; Kirstein — Huyskens 10:15, 2:15. DE: Lüert — Schumacher 9:12, 0:11; Kirstein — Caspary 11:4, 4:11, 7:11. HD: Walter/Kirstein — Caspary/Ropertz 10:15, 9:15; Pfenningsberg/Dahmen — Hennes/Huyskens 15:10, 15:8. DD: Lüert/Kirstein — Schumacher/Caspary 15:10, 10:15, 18:17. M: Dahmen/Kirstein — Hennes/Schumacher 15:9, 9:15, 4:15; Walter/Lüert — Caspary/Caspary 15:8, 16:18, 18:13.

#### Westfalia Herne — 1. BC Beuel 2:9

Die Ergebnisse: Treichel — Stuch 5:5, 7:15, 11:15; Jonshon — Breitkopf 6:15, 8:15; Hücke — Krämer 5:15, 15:17; Humann — Rolef 5:15, 6:15. DE: Hauernert — Scholz 8:11, 11:12; Grabowski — Schmitz 6:11, 11:10, 1:11. HD: Rei-

chel/Jonshon — Stuch/Rolef 15:13, 9:15, 17:16; Hücke/Humann — Breitkopf/Krämer 1:15, 3:15. DD: Hauernert/Grabowski — Scholz/Schmitz 15:5, 15:11. M: Treichel/Hauernert — Krämer/Scholz 13:15, 17:18; Jonshon/Grabowski — Breitkopf/Schmitz 6:15, 7:15.

### Liga Nord:

#### 1. FBC Marl — VfL Bochum I 3:8

Die Ergebnisse: HE: Schöwer II — Schmidt 12:15, 12:15; Michalski — Birtel 15:1, 8:15, 6:15; Schmidt — Hamm 15:12, 9:15, 15:10; Gottschalk — Fischer 15:11, 15:14. DE: Ronowski — Burkhardt 10:12, 11:6, 0:11; Adam gegen Okon 6:11, 4:11. HD: Schmidt/Michalski — Schmidt/Birtel 4:15, 7:15; Schöwer/Gottschalk — Hamm/Fischer 15:7, 15:5. DD: Ronowski/Adam — Burkhardt/Okon 12:15, 7:15. M: Schöwer/Ronowski — Birtel/Burkhardt 10:15, 12:15; Schmidt/Adam — Schmidt/Okon 5:15, 4:15.

### Liga Süd:

#### OSC Düsseldorf — FC Langenfeld 8:3

Die Ergebnisse: HE: Möchen — Schulz 15:6, 15:3; Fischer — Roggenbruck 9:15, 10:15; Rahn — Rohs 15:9, 7:15, 11:15; Winkelheck — Scharwächter 15:11, 15:12. DE: Eich — Jacobs 5:11, 1:11; v. d. Thüsen — Husmann 11:0, 11:15. HD: Mönch/Rahn — Roggenbruck/Rohs 15:3, 15:5; Fischer/Winkelheck — Scharwächter/Schulz 17:18, 15:11, 15:10. DD: Eich/v. d. Thüsen — Husmann/Jacobs 15:3, 15:9; Rahn/Eich — Roggenbruck/Jacobs 15:10, 15:12; Mönch/v. d. Thüsen — Schulz/Husmann 15:8, 15:12.

#### Schwarz-Weiß Düsseldorf — BC Burg 5:6

Die Ergebnisse: HE: Cramer — Schlieper 6:15, 15:12, 2:15; Legros — Otto 4:15, 16:18; Pohl — Günther 10:15, 9:15; Hluchan — Bielinsky 17:14, 17:18, 15:11. DE: Verhoeven — Otto 11:2, 11:0; Diekhoff — Berends 11:5, 7:11, 8:11. HD: Legros/Pohl — Schlieper/Otto 5:15, 3:15; Cramer/Hluchan — Günther/Bielinsky 8:15, 12:15; Verhoeven/Diekhoff — Otto/Berends 15:3, 15:2. M: Cramer/Verhoeven — Otto/Otto 15:9, 15:8; Pohl/Diekhoff gegen Schlieper/Berends 15:3, 15:2.

## Letzter Spieltag

### Oberliga:

#### 1. DBC Bonn — 1. BSC Bottrop 10:1

Wieder mußte der Deutsche Meister Ralf Caspary eine klare Niederlage hinnehmen. Diesmal gegen seinen Nationalmannschaftskameraden Kurt Jendroska. Sollte sich der Bonner kurz vor den Deutschen in einer Formkurve befinden?

Die Ergebnisse: Caspary — Jendroska 4:15, 12:15; Hennes — Larisch 15:7, 5:15, 15:11; Ropertz — Kilimann 15:0, 15:0 kampfflos, Huyskens — Tebarth 15:0, 15:13. DE: Schumacher — Simbeck 11:5, 11:2, Caspary — Gregor 11:2, 11:5. HD: Caspary/Ropertz — Jendroska/Larisch 18:14, 12:15, 15:10; Hennes/Huyskens — Kilimann/Tebarth 15:0, 15:0 kampfflos. DD: Schumacher/Caspary — Simbeck/Gregor 15:5, 15:2. M: Hennes/Schumacher — Gregor/Larisch 15:10, 11:15, 15:11; Ropertz/Caspary — Jendroska/Simbeck 15:9, 6:15, 15:11.

## Greengate-Badmintonschuhe

### mit Nylonlüftung

extra leicht und besonders rutschfest

#### Westfalia Herne — TV Merscheid 3:8

Die Ergebnisse: Treichel — Dültgen 4:15, 15:5, 11:15; Jonshon — Hapke 14:18, 4:15; Hücke — Koch 17:15, 15:12, Humann — Philipps 12:15, 15:17. DE: Hauernert — Neuhaus 11:6, 11:1, Grabowski — Gregor 7:11, 11:2, 4:11. HD: Treichel/Jonshon — Dültgen/Hapke 15:2, 8:15, 5:15; Hücke/Humann — Koch/Philipps 13:18, 12:15. DD: Hauernert/Grabowski — Neuhaus/Gregor 15:11, 15:8. M: Treichel/Hauernert — Hapke/Neuhaus 7:15, 11:15; Jonshon/Grabowski — Dültgen/Gregor 8:15, 8:15.

## Nur zwei Sätze gingen verloren

Karin Hubach und Friedhelm Wulff halfen mit beim 11:0

Wo sollen wir das Erzählen anfangen? Vom „Club Prince Albert“ in der Karmeliterstraße im alten Brüssel. Ja, dort saß die deutsche Staffel zusammen mit den belgischen Jugendlichen mitten in dem vornehmen Offizierskasino, in dem die belgischen Prinzen ihre Offiziersabende im Kreis des Grenadierregiments verbracht haben. Marmortafeln zeugen von hohen Besuchen, von Gefallenen und Kriegen. Ein wenig bedrückend für junge

Sportler, aber unvergeßlich für alle. Hohe Zimmer, lautlose Bedienung, gepflegtes Essen und unsere netten belgischen Freunde, die viele Überraschungen vorbereitet haben.

Alles klappt wie am Schnürchen. Wir kommen an, werden abgeholt, zum Hotel gebracht, in die Zimmer geführt, zum Imbiß und dann geht es nach einer kleinen Pause gleich zum ernstesten Teil. Im Lichthof einer Schule beginnt vor einer dünnen Zuschauerkulisse das Spiel. Es war ein Spiel, kein Kampf, höchstens gegen das Herz, das immer so schlägt, wenn man auf dem Trikot das Nationalabzeichen trägt, besonders beim erstmalig.

### Etwas schwächer besetzt

Die Staffeln: Belgien hat gegenüber Aachen beim ersten Jugendtreffen nur die kleine Martiny gegen die zierliche, aber überraschend kräftige Jacquelin Lampert ausgewechselt und stellt sich vor mit:

Gerda Moens, Jacqueline Lampert, Hermann Moens, J. Paul Remy, Claude Martiny und Claude Remy.

Bei uns ist nurmehr Heiderose Krebs aus Württemberg dabei, die damals auch in Aachen antrat. Alle anderen Posten sind etwas schwächer besetzt worden, damit es nicht wieder zu einem 11:0 kommt. Aber Karin Hubach, Wolfgang Bochow, Friedhelm Wulff, Bernd Hofmann und Willy Braun ließen auch nicht mit sich spaßen. Niemand wollte den Ehrenpunkt abtreten für die tapfere belgische Staffel. So kam es dann:

Mädchen Einzel: Heide Krebs gibt gegen J. Lampert nur 0 und 4 Punkte ab. Karin Hubach (OSC Werden) kämpft nur gegen die Nerven und bringt das seltene Ergebnis 11:6, 2:11, 11:1 gegen Gerda Moens vom Feld. Die Jungen Einzel: Wolfgang Bochow (Niedersachsen) 15:2 und 15:11 gegen den guten Hermann Moens, den wir von den „Internationalen“ in Haarlem her kennen als einen der besten Belgier überhaupt. Friedhelm Wulff (VfL Bochum) gegen J. P. Remy (den großen Bruder) 15:7, 15:7. Bernd Hofmann (LV Hamburg) gegen C. Martiny 18:13, 15:7. Willy Braun (Niedersachsen) gegen Claude Remy (der kleine Bruder) 15:10, 18:15. Mädchen-doppel klar mit 15:4 und 15:11 für Hubach/Krebs. Jungendoppel: 15:6, 15:1 gewinnt Bochow/Braun gegen Moens/Remy; 15:5, 15:11 gewinnen Hofmann/Wulff gegen Martiny/Remy. Mixed: Bochow/Krebs brauchen drei Sätze gegen die Geschwister Moens, aber 15:1, 14:18 und 15:5 genügt auch. Und das NRW-Mixed Wulff/Hubach macht das 11. Pünktchen mit 15:3 und 15:6 gegen Martiny/Lampert.

(Fortsetzung auf Seite 5)

## ZEITLUPE

*Vielen Dank zunächst dem 1. BC Beuel für die Übersendung seiner Clubnachrichten. Wie immer freue ich mich sehr darüber, wenn die Pressearbeit der einzelnen Vereine besser wird, oder — wenn sie schon gut ist — zumindest so bleibt.*

\*

*Es geschehen übrigens noch Zeichen und Wunder. Auf jeden Fall hat mir ein Club der Liga Süd eine Riesentreue bereitet, als er mir brieflich kurz mitteilte, daß durch ein Mißverständnis ein Ergebnis am letzten Sonntag nicht durchgegeben wurde. Wohl gemerkt: Er war einer der wenigen, die jedesmal anrufen.*

*Ein Zeichen, daß die Wartezeit am Sonntag doch nicht ganz umsonst ist. Wenn sich auch bis heute einige noch nie eingekuckst haben . . .*

\*

*Freudenbotschaft für alle Kölner Badmintonspieler: Der BC Schwarz-Weiß hat ab 1. April jeden Abend eine Halle mit fünf Feldern für vier Stunden zur Verfügung. Es klingt fast wie ein Mädchen, ist aber wahr!*

*Nun, ein guter Rat an alle andern (weniger bevorzugten) Clubs in den NRW-Städten: Haltet euch kurz nach den Wahlen mit den neuen „Regierungen“ gut. Versprochen worden ist ja vorher vieles, vielleicht wird es auch gehalten!!*

\*

*Übrigens weiß ich jetzt auch, was Weltklasse-Badminton ist. Ich habe es nämlich bei den „Internationalen“ in der Bonner Hans-Riegel-Halle gesehen. (Bericht an anderer Stelle). Was da der Malaye Oon und der Thailänder Watnasin am späten Samstagabend in einem Dreisatzspiel zeigten, war fast zu schön um wahr zu sein. Haben Sie schon einmal ein Spiel von über einer Stunde gesehen, in dem zweimal Holz gemacht wurde?! Ich bis zu diesem Tag auch nicht! Denn so etwas sieht man weiß Gott nicht alle Tage.*

\*

*Der Sprecher der „Internationalen“ möge mir wegen folgender Zeilen nicht böse sein. Aber die Story ist zu schön, um verschwiegen zu werden. Er (der Ansager) war wahrlich bei der Fülle der ausländischen Namen nicht zu beneiden. Er brachte auch recht und gut alle Ansagen über die Bühne, stolperte dann aber an einem . . . Deutschen.*

*Denn daß der Berliner Sadewater nicht englisch „Saidwohier“ ausgesprochen wurde, konnte wahrlich nur der wissen, der seine Staatsangehörigkeit kannte,*

meint

HIRO

## Hallo, Herr Nachbar!

*Ein Mitgliedsverein, von dem vier Seniorenmannschaften an den Verbandsmeisterschaften und der bisher 17 Exemplare der amtlichen Mitteilungen bezogen hat, will künftig nur noch die zehn Pflichtexemplare beziehen.*

*Was sagen Sie dazu, Herr Nachbar?*

*Nachbar: ?? (Ist sprachlos) !!!*



# Ergebnisse und Tabellen

## Senioren:

### Oberliga:

Am 26. 2. und 18. 3. 1961 spielten:

Westfalia Herne I — 1. BC Beuel I 2:9  
 TV Godesberg I — 1. DBC Bonn I 4:7  
 PSV Gelsenkirchen-Buer I — Krefelder BC I 6:5  
 Merscheider TV I — STC Solingen I 7:4  
 SC Westfalia Herne — Merscheider TV I 3:8  
 1. DBC Bonn I — 1. BSC Bottrop I 10:1  
 STC Solingen I — TV Godesberg I 8:3  
 1. BC Beuel I — PSV Gelsenkirchen-Buer I 11:0

Tabellenstand:

1. DBC Bonn I	8	65:28	8:0
Merscheider TV I	8	58:30	7:1
1. BC Beuel I	8	69:19	6:2
Krefelder BC I	8	48:40	4:4
PSV Gelsenkirchen-Buer I	8	40:48	4:4
SC Westfalia Herne I	8	33:55	3:5
STC Solingen I	8	26:62	2:6
1. BSC Bottrop I	8	32:56	1:7
TV Godesberg I	8	25:63	1:7

### Liga Süd:

Am 26. 2. und 19. 3. 1961 spielten:

OSC Düsseldorf I — FC Langenfeld I 8:3  
 1. CFB Köln I — STC Solingen II 10:1  
 S/W Düsseldorf I — BC Burg I 5:6  
 SV Siegburg 04 I — 1. DBC Bonn II 7:4  
 FC Langenfeld I — 1. CFB Köln I 6:5  
 BC Burg I — SV Siegburg 04 I 6:5  
 STC Solingen II — PSV Solingen I 0:11  
 S/W Düsseldorf I — OSC Düsseldorf I 1:10

Tabellenstand:

OSC Düsseldorf I	8	65:23	8:0
BC Burg I	8	58:30	7:1
FC Langenfeld I	8	52:36	6:2
Siegburger SV I	8	52:36	5:3
1. CFB Köln I	8	47:41	4:4
1. DBC Bonn II	8	40:39	3:5
PSV Solingen	8	31:57	2:6
S/W Düsseldorf I	8	35:53	1:7
STC Solingen II	8	4:84	0:8

### Liga Nord:

Am 26. 2. und 19. 3. 1961 spielten:

BC Düsseldorf I — OSV Hörde I 11:0  
 ETuS Wanne I — 1. Osterfelder BC I 3:8  
 1. FC Marl I — VfL Bochum I 3:8  
 VfL Gladbeck I — VfL Bochum II 3:8  
 VfL Bochum II — BC Düsseldorf I 3:8  
 1. Osterfelder BC I — 1. FC Marl I 3:8  
 TV Gladbeck I — ETuS Wanne I 5:6  
 VfL Bochum I — 1. Essener BC I 11:0

Tabellenstand:

BC Düsseldorf I	8	73:15	8:0
VfL Bochum I	8	70:18	7:1
1. FC Marl I	8	53:35	6:2
1. Essener BC I	8	46:42	4:4
VfL Bochum II	8	39:49	4:4
OSV Hörde I	8	34:54	3:5
ETuS Wanne I	8	26:62	3:5
1. Osterfelder BC I	8	29:59	1:7
TV Gladbeck I	8	23:65	1:7

### Bezirkssklasse Süd I

Am 26. 2. und 19. 3. 1961 spielten:

TV Haan I — OSC Düsseldorf II 1:10  
 TV Merscheid II — Tgd. Burg I 11:0  
 BC Düsseldorf II — BC Blau-Weiß Mettmann I 11:0  
 TV Ohligs 88 I — PSV Remscheid II 11:0  
 BC Blau-Weiß Mettmann I — Merscheider TV 0:11  
 OSC Düsseldorf II — PSV Remscheid I 6:5  
 PSV Remscheid II — TV Haan I 2:9  
 BC Düsseldorf II — TV Ohligs 88 I 4:7

Tabellenstand:

Merscheider TV II	8	68:20	7:1
OSC Düsseldorf II	8	53:35	7:1
BC Düsseldorf II	8	63:25	6:2
TV Ohligs 88 I	8	50:38	5:3
PSV Remscheid I	8	44:44	3:5
Tgd. Burg I	8	38:50	3:5
TV Haan I	8	36:42	2:5
BC Mettmann I	8	24:64	2:6
PSV Remscheid II	8	10:78	0:8

### Bezirkssklasse Süd II

Am 22. 2., 26. 2. und 12. 3. 1961 spielten:

DJK BC Bonn — 1. BC Beuel II 4:7  
 Alem. Aachen — 1. DBC Bonn III 10:1  
 DJK Stolberg — Siegburger SV II 11:0  
 1. BC Monheim — Kölner FC 2:9  
 Kölner FC — TuS Oberpleis 9:2

### Tabellenstand:

Kölner FC I	8	79:12	8:0
TuS Oberpleis I	8	62:18	7:1
1. BC Beuel II	7	53:26	5:2
DJK/BC Bonn I	7	44:33	3:4
1. BC Monheim I	7	38:39	3:4
Alemannia Aachen I	7	32:45	3:4
DJK Stolberg I	7	29:48	2:5
1. DBC Bonn III	7	18:59	2:5
Siegburger SV II	8	13:76	0:8

### Bezirkssklasse Nord I

Am 26. 2. 1961 spielten:

TV Krefeld Verberg — PSV Gels.-Buer 7:4  
 PSV Bottrop — BSC Bottrop II 3:8  
 1. BV Mülheim I — TV Einigk. Gladbeck 11:0

Tabellenstand:

R/W Borbeck I	7	68:9	7:0
Bayer 05 Uerdingen I	6	48:18	5:1
BV Mülheim I	7	44:22	4:2
TV Krefeld-Verberg I	6	33:33	3:3
TV Einigkeit Gladbeck I	7	24:53	3:4
1. BSC Bottrop II	6	22:44	2:4
PSV Gelsenkirchen Buer II	6	25:41	1:5
PSV Bottrop I	6	11:55	0:6

### Bezirkssklasse Nord II

Am 29. 1. und 26. 2. 1961 spielten:

VfL Bochum III — Eintracht Bielefeld I 3:8  
 Westfalia Herne II — 1. BC Dortmund I 2:9  
 Eintracht Bielefeld II — PSV Gütersloh I 0:11  
 PSV Gütersloh I — VfL Bochum III 11:0  
 TV Gerthe I — 1. BC Dortmund I vorl. o. W.  
 Westfalia Herne II — Eintracht Bielefeld I 5:6

Tabellenstand:

Eintracht Bielefeld I	7	62:15	7:0
PSV Gütersloh I	6	51:15	5:1
SuS Bielefeld I	6	36:30	4:2
VfL Bochum III	7	34:43	3:4
TV Gerthe I	vorl.	ohne Wert.	
1. BC Dortmund I	5	23:32	2:3
Eintracht Bielefeld II	6	14:52	1:5
SC Westf. Herne II	6	15:51	0:5

### 1. Kreisklasse Süd I a

Am 12. 3. 1961 spielten:

FC Langenfeld II — BC S/W Düsseldorf II 11:0  
 Tgd. Neuß I — OSC Düsseldorf IV 10:1

Tabellenstand:

FC Langenfeld II	5	46:9	5:0
OSC Düsseldorf III	6	41:14	4:1
S/W Düsseldorf II	5	31:24	3:2
Tgd. Neuß I	6	37:29	3:3
BC Düsseldorf III	6	29:36	3:3
S/W Düsseldorf III	6	10:56	1:5
OSC Düsseldorf IV	5	14:41	0:5

### 1. Kreisklasse Süd I b

Am 12. 3. 1961 spielten:

Tgd. Lennep I — BSC Kieserling & Albrecht I 3:8  
 TV Merscheid III — Post-SV Wuppertal I 6:5  
 WMTV Solingen I — TuS Hattingen I 8:3

Tabellenstand:

WMTV Solingen I	7	50:17	7:0
DJK Solingen I	6	40:26	5:1
BSG Kieserling & Albrecht I	6	42:24	4:2
Tgd. Lennep I	6	36:30	3:3
PSV Wuppertal I	6	32:29	2:4
Merscheider TV III	6	24:42	2:4
TuS Hattingen I	7	32:45	2:5
Cronenberger SC I	6	9:47	0:6

### 1. Kreisklasse Süd II a

Am 12. 3. 1961 spielten:

Euskirchener BC — 1. BC Düren 4:7  
 Kölner FC II — Alem. Aachen III 5:6  
 1. CFB Köln III — 1. BC Düren II 6:5

Tabellenstand:

1. CFB Köln II	7	62:15	7:0
1. BC Düren I	8	65:23	7:1
Euskirchener BC I	7	43:34	5:2
1. CFB Köln III	7	38:39	4:3
Alem. Aachen II	6	36:30	3:3
Allianz SV I	6	23:43	2:4
Alem. Aachen III	7	15:62	1:5
Kölner FC II	7	34:44	1:6
1. BC Düren II	7	19:58	0:7

### 1. Kreisklasse Süd II b

Am 12. und 15. 3. 1961 spielten:

DJK BC Bonn II — Siegburger TV 6:5  
 Siegburger SV 04 III — TuS Oberpleis II 4:7

Tabellenstand:

DJK Don Bosco Beuel I	7	68:9	7:0
TV Godesberg II	7	63:14	6:1
Siegburger TV I	7	55:22	5:2

TV Wesseling I	5	27:28	3:2
TuS Oberpleis II	7	16:51	3:4
BAT Berg. Gladbach I	6	22:44	2:4
DJK/BC Bonn II	7	28:49	2:5
DJK Don Bosco Beuel II	5	15:38	1:4
Siegburger SV III	7	13:62	0:7

### 1. Kreisklasse Nord I a

Am 12. 3. 1961 spielten:

DTC Kaiserberg I — BC Grün-W. Wesel II 4:7  
 BC Krefeld — TuS Duisburg 6:5  
 Fort. Oberhausen I — OSC Essen-Werd. I 10:1  
 BV Mülheim/Ruhr II — Gr.-W. Wesel III 11:0

Tabellenstand:

BC Grünweiß Wesel I	7	74:3	7:0
BC Fortuna Oberhausen I	7	61:16	6:1
BC Grün-Weiß Wesel II	7	44:29	4:2
Duisburger TC Kaiserberg I	7	45:32	4:3
BV Mülheim II	8	45:43	4:4
OSC Essen-Werden I	7	30:47	3:4
Krefelder BC II	7	12:55	2:5
Duisburger Turn- u. Sportver. I	7	24:53	1:6
BC Grün-Weiß Wesel III	7	7:70	0:7

### 1. Kreisklasse Nord I b

Am 12. 3. 1961 spielten:

I. FC Marl II — VfB Gelsenkirchen I 7:4  
 TSV Marl-Hüls I — I. FC Bocholt I 0:11  
 TV Gladbeck II — BC Essen II 0:11

Tabellenstand:

BC Bocholt I	6	57:9	6:0
BSV Gelsenkirchen I	5	35:20	4:1
I. FC Marl II	6	37:29	4:2
1. Essener BC II	5	25:30	2:3
VfB Gelsenkirchen I	5	22:33	1:4
TuS Marl Hüls I	5	16:39	1:4
TV Gladbeck II	6	17:49	1:5

### 1. Kreisklasse Nord II a

Am 5. 2. und 12. 3. 1961 spielten:

Castroper TV I — Soester SV I 0:11  
 BSV Dortmund I — PSV Gütersloh II 5:6  
 TuS Velmede I — PSV Gütersloh II 10:1  
 BSV Dortmund I — BC Lünen I 0:11

Tabellenstand:

BC Lünen I	5	41:14	4:1
TuS Velmede-Bestwig I	5	41:14	4:1
Soester SV I	6	43:23	4:2
PSV Gütersloh II	6	34:33	4:2
FSV Dortmund I	5	18:37	2:3
Castroper TV I	6	14:52	1:5
BSV Dortmund I	5	18:37	0:5

### 1. Kreisklasse Nord II b

Am 5. 2. und 12. 3. 1961 spielten:

SuS Bielefeld II — TV Blomberg I ohne Wert.  
 TSV Hillentrup I — SuS Lage I 4:7  
 TV Detmold I — TV Blomberg II 3:8  
 SuS Lage II — BV Bad Oeynhausens II 0:11  
 TV Blomberg I — TV Detmold I 11:0  
 SuS Lage I — BV Bad Oeynhausens I 0:11  
 SuS Lage II — TV Blomberg II 3:8  
 BV Bad Oeynhausens II — TSV Hillentrup I 4:7

Tabellenstand:

BV Bad Oeynhausens I	7	60:17	7:0
TV Blomberg I	4	34:9	3:1
SuS Lage I	8	60:28	6:2
TV Blomberg II	7	51:25	4:3
TV Detmold I	7	31:46	2:5
SuS Bielefeld II	5	21:34	2:3
TSV Hillentrup I	7	24:53	2:5
BV Bad Oeynhausens II	7	21:56	1:6
SuS Lage II	7	16:61	1:6

### 2. Kreisklasse Süd II b

Am 12. 3. 1961 spielten:

TV Wesseling II — SW Köln II 7:4  
 1. DBC Bonn-IV — SW Köln I 7:4

Tabellenstand:

1. BC Beuel III	6	59:7	6:0
1. DBC Bonn IV	7	54:23	5:2
BSG Haribo I	6	46:20	4:2
S/W Köln I	6	45:21	4:2
S/W Köln II	6	22:44	2:4
Siegburger TV II	5	19:36	1:4
TV Wesseling II	6	15:51	1:5
1. BC Beuel IV	6	14:52	1:5

### 2. Kreisklasse Nord I a

Am 12. 3. 1961 spielten:

BV Rot-Weiß Wesel I — BC Krefeld III 2:7  
 TV Anrath I — BC Vorst I 10:1

Tabellenstand:

BC Kellen I	5	52:3	5:0
KTSV Preußen Krefeld I	6	44:22	5:1
Krefelder BC III	5	32:21	3:2
TV Anrath I	6	32:34	3:3
Bayer 05 Uerdingen II	5	23:32	2:3

# Dreimal Judy Hashman

„Internationale“ in der Bonner Hans-Riegel-Halle

Ein großer Erfolg für den deutschen Badminton-Sport waren die 7. Internationalen Meisterschaften von Deutschland am 3./4. März. Wenn auch nur ein deutsches Paar — unsere NRW-Paarung Schmidt/Latz im Damen-Doppel — ins Finale vorstoßen konnte, sportlich waren diese Meisterschaften kaum noch zu überbieten.

Es wurde in der Hans-Riegel-Halle Weltklasse gezeigt! Nicht umsonst wohnten an den beiden Tagen rund 3500 Zuschauer den Spielen bei, nicht umsonst brachte das Deutsche Fernsehen eine Sendung von über einer Stunde!

Erfolgreichste Spielerin war die Weltbeste aus Amerika, Judy Hashman, die sich bei den Damen alle drei Titel holte. Nach ihr ist der „Wahlholländer“ Ferry Sonnevile (Indonesien) zu nennen, der seine Meisterschaft im Herren-Einzel erfolgreich verteidigte. Das beste und spannendste Spiel aber dürfte am späten Samstagabend die Begegnung zwischen Oon (Malaya) und Watnasin (Thailand) gewesen sein. Ein solches Spiel hat es in Deutschland bisher noch nicht gegeben!

**Die Ergebnisse der Endspiele:** Herren-Einzel: Sonnevile (Indonesien) — Lee Kin Tat (Malaya) 15:9, 15:1; Damen-Einzel: Hashman (USA) — Cox (Neuseeland) 11:1, 11:3; Herren-Doppel: Findlay/Jordan (England) gegen Yeoh/Oon (Malaya) 15:4, 2:15, 15:2; Damen-Doppel: Hashman/Cox — Schmidt/Latz (Solingen/Krefeld) 15:5, 15:6; Mixed: Oon/Cox — Yeoh/Hashmann 11:15, 12:15.

HIRO

# Wir rüsten Sie aus!

Rahmen, Besaitungen  
Bälle, Bekleidung,  
Schuhe und alles Zubehör  
Bitte Katalog anfordern!

## Sport-Wieber - Düsseldorf

Breitestraße 5 Tel. 14460  
Das Intersport-Fachgeschäft

(Fortsetzung von Seite 3)

### Noch viel, viel schöner

Das war es. Aber was dann kam, war viel, viel schöner. Zwölf junge Sportler vergessen schnell den Ernst der Sache und man kramt im Wörterbuch oder im Gedächtnis nach wie „was“ in französisch heißt. Aber es reicht nicht. Man versucht es in englisch, man radebrecht deutsch und man weiß genau was der andere sagen will oder wollte.

Was am schönsten war? Das kann man nicht in einem kurzen Bericht sagen, wenn ihr uns fragt, dann erzählen wir es euch einmal.

Alles war schön: der sportliche Erfolg, unsere fürsorglichen belgischen Kameraden, das Hotel, der Spaziergang durch das in tausend Lichtern erstrahlende Brüssel, das kleine Tänzchen am späten Abend, der Große Markt, das Atomium, die netten Erinnerungsmedaillen, der große Pokal, das helle Lachen von Gerda und Jacqueline, das Abschlußdiner, alles einfach eine „Wucht“!

BV R/W Wesel I 6 20:44 1:5  
BC Vorst I 5 4:51 0:5

### 2. Kreisklasse Nord II a

Am 5. 2. 1961 spielten:

1. BC Dortmund II — TV Gerthe II 0:11  
SC Münster I — FSV Dortmund II 0:11

Tabellenstand:

TV Gerthe II	4	39:5	4:0
1. BC Dortmund II	5	41:14	4:1
Soester TV I	3	19:14	2:1
BC S/W Espelkamp-Mittwald I	4	16:28	2:2
FSV Dortmund II	5	22:33	1:4
SC Münster I	5	6:49	0:5

### 2. Kreisklasse Nord I b

Am 12. 3. 1961 spielten:

VfB Gelsenkirchen II — BSV Gelsenk. III 5:6  
1. FC Marl III — PSV Bottrop II 11:0  
TV Einigk. Gladb. II — BSV Gelsenk. IV 0:11  
TSV Marl-Hüls II — BC Bottrop III 11:0

Tabellenstand:

1. FC Marl III	7	68:9	7:0
BSV Gelsenkirchen II	7	61:16	6:1
BSV Gelsenkirchen III	7	45:32	5:2
VfB Gelsenkirchen II	7	38:39	4:3
TuS Marl-Hüls II	7	38:39	3:4
TV Einigk. Gladbeck II	7	24:53	3:4
BSV Gelsenkirchen IV	7	32:45	2:5
1. BSC Bottrop III	7	20:56	1:6
PSV Bottrop II	8	26:62	1:7

## Jugend:

### Jugendkreis Nord I a

Am 26. 2. 1961 spielten:

R/W Borbeck I — VfB Speldorf 11:0  
DJK Adler Oberhausen — Fort. Oberhaus. 8:3

Tabellenstand:

OSC Essen-Werden I	5	53:2	5:0
R/W Borbeck I	5	40:15	4:1
DJK Adler Oberhausen I	4	16:28	2:2
VfB Speldorf I	4	10:34	1:3
FB Rheinhausen I	4	15:29	1:3
Fortuna Oberhausen I	5	17:38	1:4

### Jugendkreis Nord II a

Am 26. 2. 1961 spielten:

VfL Bochum — TV Bochum-Gerthe 7:4  
FSV Dortmund — TuS Velmede-Bestwig 10:1

Tabellenstand:

VfL Bochum I	6	50:16	6:0
FSV Dortmund I	6	47:19	4:2

ETuS Wanne I 5 35:20 3:2  
1. BC Dortmund I 5 17:38 3:2  
SC Westf. Herne I 5 26:28 2:3  
TuS Velmede-Bestwig I 6 20:46 1:5  
TV Bochum-Gerthe 6 11:52 0:6

### Jugendkreis Nord I b

Am 26. 2. 1961 spielten:

FC Marl I — BSV Gelsenkirchen I 10:1  
TuS Marl-Hüls — VfB Gelsenkirchen III 11:0

Tabellenstand:

1. FC Marl I	6	54:12	5:1
1. BSC Bottrop I	6	47:19	5:1
TV Einigk. Gladbeck I	5	34:19	4:1
BSV Gelsenkirchen I	7	30:45	3:4
VfB Gelsenkirchen I	7	44:33	3:4
TuS Marl-Hüls I	6	29:37	2:4
VfB Gelsenkirchen II	5	11:44	1:4
VfB Gelsenkirchen III	6	13:53	1:5

### Nord I 2 a

Am 26. 2. 1961 spielten:

Duisburger TuS — R/W Wesel 9:2  
1. Essener BC — BV Mülheim II 8:3

Tabellenstand:

Duisburger Turn- u. Sportver. I	5	42:13	4:1
TuS Rheinhausen I	5	31:24	4:1
OSC Essen-Werden II	5	34:21	3:2
BV R/W Wesel I	6	34:32	3:3
1. Essener BC I	5	12:38	2:3
RW Borbeck II	6	35:31	2:4
BV Mülheim II	5	12:43	0:5

### Jugendkreis Nord I 3 a

Am 26. 2. 1961 spielten:

BV Mülheim I — TV Krefeld-Verberg 6:5

Tabellenstand:

BV Mülheim I	3	22:11	3:0
BC Kellen I	3	22:11	2:1
TV Krefeld-Verberg I	4	30:14	2:2
PSV Essen I	3	14:19	1:2
1. Osterfelder BC I	3	0:33	0:3

### Jugendkreis Süd I a

Am 26. 2. 1961 spielten:

S/W Düsseldorf — FC Langenfeld  
Spielbericht nicht eingegangen

Tabellenstand:

BC Düsseldorf I	4	37:7	4:0
1. BC Monheim I	4	29:15	3:1
S/W Düsseldorf I	3	18:15	2:1
FC Langenfeld I	3	16:17	1:2
Tgd. Neuß I	4	6:38	1:3
OSC Düsseldorf I	4	15:29	0:4

### Jugendkreis Süd I b

Am 26. 2. 1961 spielten:

TV Merscheid I — DJK Solingen I 8:3  
Tgd. Burg — WMTV Solingen 8:1

Tabellenstand:

Merscheider TV I	4	37:7	4:0
DJK Solingen I	5	36:19	4:1
Tgd. Burg I	4	20:22	2:2
BC Ohligs I	3	3:30	0:3
1. BC Monheim II	5	29:25	2:3
WMTV Solingen I	5	16:37	1:4

### Jugendkreis Süd I 2 b

Am 26. 2. 1961 spielten:

STC Solingen — BC Hagen 11:0  
TV Merscheid II — PSV Wuppertal 10:1  
BC Burg I — PSV Remscheid 11:0

Tabellenstand:

STC Solingen I	5	55:0	5:0
1. BC Hagen I	6	42:24	4:2
Merscheider TV II	5	35:18	3:2
BC Burg I	5	31:24	3:2
PSV Remscheid I	5	9:43	1:4
PSV Wuppertal I	5	10:45	1:4
TuS Hattingen I	5	11:39	0:5

### Jugendkreis Süd II b

Am 26. 2. 1961 spielten:

BC Düren — TV Wesseling I 7:4  
SV Siegburg — BC Euskirchen  
Spielbericht nicht eingegangen

Tabellenstand:

BC Düren I	6	55:11	6:0
1. Cfb Köln I	5	37:15	4:1
S/W Köln I	5	36:19	4:1
TV Wesseling I	5	26:29	2:3
Euskirchener BC I	5	20:35	1:4
Siegburger SV I	4	2:42	0:4
S/W Köln II	6	19:44	1:5

### Jugendkreis Süd II 2 b

Am 26. 2. 1961 spielten:

1. DBC Bonn — Siegburger TV 7:4  
1. BC Beuel I — DJK Don Bosco Beuel II 2:9

Tabellenstand:

DJK Don Bosco Beuel I	4	38:2	4:0
1. DBC Bonn I	4	35:8	4:0
1. BC Beuel I	5	35:20	3:2
Siegburger TV I	4	14:30	1:3
DJK Don Bosco Beuel II	4	10:30	1:3
1. DBC Bonn II	5	6:49	0:5

# Die Bilanz der Saison 1960/61

## nicht nur sportlich!

Diese Zeilen schreibt ein Spieler, der bisher weder aktiv noch als „Funktionär“ besonders hervorgetreten ist, der aber fast von Anfang an dabei war. Hier ist dieses „nicht nur sportlich“ in der Überschrift zunächst einmal so zu verstehen, daß sich diese Bilanz nicht nur auf das rein Sportliche beschränkt, und zugleich soll damit gesagt sein, daß der Ablauf der vergangenen Saison nicht immer sportlich gewesen ist.

\*

Vorab eine betrübliche Feststellung: Es wird viel zu viel „gemeckert“! Wer hat es nicht irgendwo einmal gehört: „Immer der Verband mit seinen blöden Vorschriften“, „Die sitzen da oben und bestimmen einfach, und wir müssen uns danach richten“. Es wird über die Spielordnung gemeckert und über den Terminplan, und oft genug wird auch der Vorstand des eigenen Vereins nicht verschont. — Wie unrecht tun wir damit diesen Leuten! Praktisch ist es doch so: Wir alle haben uns in irgendeinem Verein zusammengefunden, um Badminton zu spielen. Weil aber jeder Verein eine Leitung braucht, opfern einige Mitglieder neben dem Training zusätzliche Freizeit, um diese Arbeit zu erledigen. Genauso ist es auf Verbandsebene: Nichts läuft von selbst und so haben einige Sportfreunde zusätzlich zu ihrer Arbeit im Verein auch noch die für den Verband übernommen. Bevor wir die Arbeit dieser Leute kritisieren, sollten wir uns einmal fragen, warum wir uns nicht selbst zur Wahl gestellt haben.

\*

## Von den Spielfeldern

(Fortsetzung von Seite 2)

### Liga Nord:

#### 1. Osterfelder BC — 1. FBC Marl 3:8

Die Ergebnisse: HE: Rahn — Schöwer 6:15, 1:15, Boldt — Schmidt 8:15, 15:8, 5:15, Bannuscher — Gottschalk 15:8, 6:15, 14:17, Kreuzenbeck — Levedas 1:15, 14:17, DE: I. Dönnhoff — Ronowski 11:7, 11:4, M. Dönnhoff — Adam 11:4, 4:11, 1:11, HD: Rahn/Bannuscher — Schöwer/Schmidt 5:15, 15:7, 14:18, Boldt/Kreuzenbeck — Gottschalk/Levedag 12:15, 17:14, 7:15, DD: Dönnhoff/Dönnhoff — Ronowski/Adam 15:10, 9:15, 15:8, M: Rahn/Dönnhoff — Schöwer/Ronowski 10:15, 6:15, Bannuscher/Dönnhoff — Schmidt/Adam 17:14, 12:15, 15:3.

### Liga Süd:

#### FC Lagenfeld — 1. CfB Köln 6:5

Die Ergebnisse: HE: Schulz — Heinlein 15:1, 9:15, 15:5, Roggenbruck — Gähke 14:18, 15:12, 12:15, Rohs — Jung 15:6, 9:15, 15:4, Scharwächter — Kulisch 7:15, 15:11, 15:10, DE: Jacobs — Güntert 11:0, 11:3, Levieux — Burckhardt 0:11, 0:11 kampflös, HD: Roggenbruck/Rohs — Gähke/Kulisch 15:11, 18:17, Scharwächter/Schulz — Jung/Heinlein 8:15, 3:15, DD: Jacobs/Levieux — Güntert/Burckhardt 0:15, 0:15, kampflös, M: Roggenbruck/Jacobs — Gähke/Burckhardt 15:4, 15:12, Schulz/Levieux — Jung/Güntert 0:15, 0:15 kampflös.

#### BC Burg — SV Siegburg 04 6:5

Die Ergebnisse: HE: Otto — Schmitz 15:11, 15:13, Günther — Dutschke 11:15, 15:10, 15:7, Bielinsky — Abel 6:15, 15:11, 12:15, Schneider — Girharz 15:1, 15:0, DE: Otto — Girharz 6:11, 6:11, Berendes — Haase 3:1, 7:11, HD: Otto/Schneider — Dutschke/Abel 15:7, 15:2, Günther/Bielinsky — Schmitz/Girharz 16:18, 15:3, 7:15, DD: Otto/Berendes — Girharz/Haase 7:15, 16:18, M: Otto/Otto — Schmitz/Girharz 15:6, 15:9, Schneider/Berendes — Dutschke — Haase 11:15, 15:9, 15:11.

Viel bemängelt wurde auch der Terminplan für die letzte Saison mit seiner gewiß eigenartigen Folge von mehreren Spieltagen nacheinander und längeren Pausen dazwischen. Aber überlegen wir doch einmal: Als der Terminplan herausgegeben wurde, standen noch der Silberne und der Goldene Sonntag auf dem Programm. Was hätten die ewigen Besserwisser wohl gesagt, wären an diesen Sonntagen Meisterschaftsspiele angesetzt worden und eine ihrer Spielerinnen hätte als Verkäuferin arbeiten müssen? Daß im November mit Volkstrauertag und Totensonntag zwei spielfreie Sonntage nacheinander lagen, könnte man als höhere Gewalt bezeichnen. Natürlich war es für eine Kreisklassenmannschaft ärgerlich, wenn sie ausgerechnet am 12. März dieses Jahres ihren spielfreien Tag hatte und somit vom 5. Februar bis zum 26. März auf ihr letztes Meisterschaftsspiel warten mußte, weil zwischendurch Landesmeisterschaften, „Internationale“ und auch der Karneval über die Bühne gingen. Es liegt aber doch wohl in erster Linie an der Tüchtigkeit der Geschäftsführer in den einzelnen Clubs, für solche Pausen rechtzeitig Freundschaftsspiele abzuschließen. Ein Freundschaftsturnier am Karnevalswochenende z. B. kann sehr reizvoll sein, ein allgemeiner Meisterschaftsspieltag jedoch weit weniger.

\*

Bei Kreisklassenspielen habe ich verschiedentlich an die zusätzliche Durchsicht des Spielberichtes für den BLV-Pressewart erinnert. Es hieß dann meist: „Wieso, der druckt die Ergebnisse ja doch nicht!“ — Klar, Sportfreunde, es hätte wohl keiner etwas dagegen, wenn in der Badminton-Rundschau auch alle Einzelergebnisse der Bezirks- und Kreisklassenspiele veröffentlicht werden könnten. Mit dem Umfang müßte dann aber auch der Preis für die Zeitung erhöht werden und die Zahl der Pflichtexemplare würde u. U. höher liegen müssen als die Mitgliederzahl mancher Vereine. Wenn die Kreisklassenvereine trotzdem einen Spielbericht an den BLV-Pressewart schicken, dann kann dieser daraus für seine Kommentare wenigstens entnehmen, daß der Verein X vor allem dank seiner starken Damen den Aufstieg geschafft hat oder daß der Verein Y seinen Gegnern besonders in den Doppelspielen überlegen war.

Wird in der nächsten Ausgabe der **BADMINTON RUNDschau** fortgesetzt!

Der Kenner wählt:

## RSL-Federbälle

## Von den Vereinen.

### BC Schwarz-Weiß Köln in neuer, großer Sporthalle!

So und ähnlich stand es in den Kölner Zeitungen, als wir den Vertrag mit dem Sportamt unter Dach und Fach gebracht hatten: Ab 1. 4. trainiert unser Club, der mitgliedermäßig im Augenblick noch knapp hinter dem 1. CfB. Köln rangiert, in der neuen Halle des Albertus-Magnus-Gymnasiums in Ehrenfeld, Nußbaumer Ecke/Ottostraße, an jedem Abend in der Woche ab 18.00 Uhr! In einer Halle mit 5 Spielfeldern!

Als der Vorsitzende das während der Jahreshauptversammlung am 22. 3. verkündete, wackelten die Wände des Clublokals vor lauter Beifall. Das dürfte auch wohl für den Kölner Raum und vielleicht sogar für das ganze Land fast einmalig sein — vielleicht von Bonn abgesehen — daß eine große Sporthalle einem reinen Badminton-Club ausschließlich zur Verfügung steht.

### Beilagen-Hinweis.

Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der Fa. Sport-Wieber, Düsseldorf bei, den wir der Aufmerksamkeit unserer Leser empfehlen.

## Von den Vereinen.

(Fortsetzung von Seite 6)

Drei lange Jahre des Einschränkens sind vorbei, drei Jahre, die ausgefüllt waren mit Überlegungen, wie all die Leute auf den zwei Feldern beschäftigt werden konnten. Jetzt haben wir die Halle, die allen Wünschen gerecht wird, jetzt sind wir auch in der Lage, einmal ein großes Turnier nach Köln zu holen.

Auf Grund eines einstimmigen Beschlusses wird nun folgende Neuerung eingeführt: Jeder Neuinteressent erhält auf Wunsch eine vierwöchige kostenlose Ausbildung ohne jede Beitrittsverpflichtung! Schläger und Bälle werden vom Club gestellt.

Die erste große Clubfahrt geht zu Pfingsten nach Holland, wo u. a. auch ein Freundschaftsspiel gegen einen holländischen Club auf dem Programm steht.

Das diesjährige Stiftungsfest findet Anfang Juli in Verbindung mit einem Sommerfest statt. Die Einladungen gehen den befreundeten Clubs rechtzeitig zu. Noch ein Hinweis für die Clubs im Kölner Raum: Wir interessieren uns sehr für Freundschaftsspiele, sowohl der Jugend als auch der Senioren. Anfragen bitten wir an unsere Geschäftsstelle zu richten. mafi

### Rangliste des OSC Düsseldorf

Die Ranglistenspiele konnten leider immer noch nicht zum Abschluß gebracht werden, da nur ab und zu einige Spiele durchgeführt werden.

#### Stand vom Februar 1961:

1) Mönch	12	24: 0	366:143	12:0
2) Rahn	12	22: 3	348:124	11:1
3) Krähhahn	12	20: 8	371:300	10:2
4) Günther	10	15: 7	288:205	7:3
5) Lange	9	11: 9	234:223	5:4
6) Euler	10	11:12	242:272	5:5
7) Schneider	11	12:13	292:283	5:6
8) Fischer	8	9:10	249:219	3:5
9) Westendorf, E.	12	7:19	243:346	3:9
10) Nicodem	6	4:10	103:204	2:4
11) Klose	3	2: 4	53: 63	1:2
12) Fürkötter	7	4:12	140:233	1:6
13) von der Thüsen	10	3:18	188:288	1:9
14) Winkelheck	1	1: 2	21: 42	0:1
15) Kasan	9	0:18	68:270	0:9

Denkt an die  
sportärztlichen Untersuchungen!

### Der VfB Gelsenkirchen meldet

Am 25. 2. 1961 führte der VfB Gelsenkirchen 58 e. V. eine Jugendversammlung durch, in welcher ein selbständiger Jugendvorstand gewählt wurde, der den Vereinsvorstand in Fragen der Jugendarbeit beraten soll. Im Rahmen dieser Versammlung wurde mit der erfolgreichen Vorführung des Filmes: „Aufstand der Tiere“ (es handelt sich um einen farbigen Zeichentrickfilm) die Filmarbeit im Rahmen der Vereinsjugendarbeit begonnen. Weiterhin wurde beschlossen, einen Jugend-/Schüler-Spielerlehrgang sowie einen Lehrgang für Schiedsrichterfragen, jeweils vier Wochenende umfassend, durchzuführen. Mit dem Jugendspielerlehrgang wurde bereits begonnen und einige Wochenenden mit großer Beteiligung erfolgreich absolviert.

### Generalversammlung beim BSV Gelsenkirchen

Der BSV Gelsenkirchen hatte am 18. 3. 1961 seine Generalversammlung, die bei den Mitgliedern lebhaften Anteil hervorrief. Gemäß den Berichten der Vorstandsmitglieder kann der Verein nach seinem zweijährigen Bestehen eine erfreuliche Bilanz ziehen. Bei ca. 65 Mitgliedern konnten vier Senioren-Mannschaften und eine Jugendmannschaft teilweise erfolgreich an den Meisterschaften 1960/61 teilnehmen. Die Mannschaften konnten bisher ohne Proteste ihre Spiele beenden.

## Auszug aus meiner Preisliste:

Dunlop-Maxply mit behterfranz.Darmsaite	DM 49,50
" " mit amerik. Multifilsaite	DM 39,50
RSL ACE - Naturfederbälle	DM 1,—
RSL - Service "	DM 1,—
RSL Silver-Feather Federbälle	DM 1,60

Fordern Sie Preisliste an und Lehrbriefmappe vom

Spezialhaus für den Badminton sport

**Fred Haas,**

Wiesbaden-Biebrich Rathausstraße 49  
Telefon 66269

Nach einstimmiger Entlastung des alten Vorstandes wurden zum geschäftsführenden Vorstand gewählt:

1. Vorsitzender Kurt Geisler (Wiederwahl), Geschäftsführer Harald Bahsmann (Wiederwahl), Kassierer Erich Otte (Wiederwahl), Sportwart Heinz Majewski (Neuwahl), Jugendwart Karl Karutz (Neuwahl). Die alten Vereinsanschriften bleiben bestehen.

Da der BSV Gelsenkirchen 59 an jedem Montag eine Turnhalle für Trainingsturniere frei hat, bitten wir interessierte Vereine für Trainingsspiele montags nach Gelsenkirchen zu kommen. Zuschriften an Kurt Geisler, Gelsenkirchen, Tannenbergsstraße 13, Ruf: 2 46 67.

### Jahreshauptversammlung beim Oberhausener Badmintonclub Fortuna

Sehr gut besucht war die Jahreshauptversammlung des OBC Fortuna. In einem kurzen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr streifte der 1. Vorsitzende noch einmal die bedeutendsten Ereignisse: Das gute Abschneiden der Jugendmannschaft in der vergangenen Saison ohne einen Verlustpunkt, sieben Titel von zehn erreichbaren bei den Stadtmeisterschaften 1960, das gute Abschneiden bei einem Pokalturnier in Gelsenkirchen und das Pflinsturnier in Maastricht in Holland, während der Sommermonate gemeinsame Ausflüge und Wanderungen, die erfreuliche Tatsache, daß ca. 30 Mitglieder des relativ kleinen Vereins vom Jugendabonnement beim Stadttheater Oberhausen Gebrauch machen, das gelungene Sommerfest im September des vergangenen Jahres. Insgesamt wurden, ausgenommen Turniere und Stadtmeisterschaften, 42 Wettkämpfe von den vier gemeldeten Mannschaften bestritten. Schon in das neue Vereinsjahr reichen zwei Ereignisse, das große Turnier in Gütersloh und die ausgezeichnete Karnevalsfeier. Un erfreulich war die Tatsache, daß zwei Spitzenspieler nach einer Vereinssperre ausgeschieden sind.

Der Bericht des Kassierers bewies, daß die im vergangenen Jahr vorgenommene Beitragserhöhung auf 3,50 DM für Senioren und 2,50 DM für Jugendliche monatlich sich bewährt hat. Ohne dies wäre die Durchführung eines so vielseitigen Programms nicht möglich gewesen. Die Zahl der fast ausschließlich aktiven Mitglieder ist auf 43 angestiegen.

Bei der Neuwahl des Vorstandes wurden der 1. Vorsitzende E. Franke und der 2. Vorsitzende K. H. Radla wiedergewählt. Der frühere Kassierer J. Franke wurde Jugendwart. Kassierer wurde Th. Ehsling, Schriftführer F. J. Cloidt und Frauenwartin M. Hinz. Als Kassenprüfer wurden F. Meyer und Fr. Begale bestellt.

Als Aufgabe für das Vereinsjahr 1961 betrachtet der neugewählte Vorstand u. a. die Durchführung der neuen Ranglistenspiele, die Ausrichtung des Turniers gegen Gütersloh mit drei Mannschaften, diesmal in Oberhausen, die Vorbereitungen für das Sommerfest im September, anlässlich des fünfjährigen Vereinsbestehens, sowie einen gemeinsamen „Schwimmtag“ regelmäßig im Stadtbad.

An oberster Stelle steht die Jugendarbeit, verbunden mit einer intensiveren Werbung in der Öffentlichkeit. Außerdem die Verwirklichung des Versprechens des Sportamtes der Stadt Oberhausen, im Sommerplan 1961 mehr Turnhallenbenutzungsstunden zu bekommen. Fr.

## Ihre Badminton-Ausrüstung erhalten Sie in:

ESSEN

**SPORT-HINZMANN, Christophstr. 12, Tel. 71390**  
Schläger, Bälle, Netze, Markierband, Formulare  
für den Badminton-Sport

KÖLN

**SPORT-LITTERSCHEIDT, Köln - Zollstock**  
Höniger Weg 184 Ruf 383667  
Ihr Spezial-Ausrüster für den Badminton-Sport.  
Berate Sie fachgerecht — da selbst aktiver Spieler.

SOLINGEN



**Sporthaus Rauhaus**

Am Alten Markt

Ausrüster Deutscher Badminton-Meister

### Aus den Bezirken.

**Bezirkstagung vom 15. 3. 1961 im Bezirk Nord I**

Die Bezirkstagung wurde um 20.30 Uhr vom Bezirkswart eröffnet. Erschienen waren Vertreter von zehn Vereinen (34 Vereine sind im Bezirk Nord I gemeldet). Nach Berichterstattung des Bezirkswarts über die Bezirksvorentscheidung 60/61 und kritische Betrachtung der im vergangenen Jahr besetzten Lehrgänge, wurde der Bezirkswart mit dem Kreiswart Herrn Paul Leitsch entlastet.

Zum Versammlungsleiter wurde Herr Boldt einstimmig gewählt. Zur Wahl des Bezirkswartes wurde die Wiederwahl vorgeschlagen ohne andere Vorschläge. Herr Kurt Geisler nahm die Wahl an und bedankte sich für das Vertrauen der Delegierten (einstimmig). Nachdem vom neuen Bezirkswart die zu erwartende Arbeit der Kreiswarte genau festgelegt wurde, wurden für den Kreis A folgende Kreiswarte vorgeschlagen: Herr Franke aus Oberhausen, Herr Boldt aus Osterfeld, Herr Mieß aus Borbeck. In geheimer Wahl wurde Herr Boldt mit 5 Stimmen und einer Enthaltung gegen 4 Stimmen für Herrn Franke und 2 Stimmen für Herrn Mieß zum Kreiswart Nord I A gewählt. Für den Kreiswart Nord I B wurden vorgeschlagen Herr Leitsch von Gelsenkirchen-Buer und Herr Rensmann von Marl. In geheimer Wahl erhielt Herr Leitsch 8 und Herr Rensmann 4 Stimmen. Herr Leitsch nahm die Wahl an.

Somit besteht der Bezirksausschuß aus dem  
Bezirkswart Kurt Geisler BSV Gelsenkirchen  
Kreiswart B. Paul Leitsch PSV Gelsenkirchen-Buer  
Kreiswart A. Horst Boldt 1. BC Osterfeld

Die Sitzung wurde nach einer Diskussion über allgemeine Fragen des Badminton-Sports gegen 22.30 Uhr geschlossen.  
K. G.

### Verbandsausschuß

Auf Grund von § 7 der Verbandssatzung hat der Vorstand beschlossen:

- 1) Der Federballeclub Blau-Weiß Marsberg (M. 39) wird mit Wirkung vom 2. 3. 1961 aus dem Verband ausgeschlossen.
- 2) Der Turnverein 1883 Goch (M. 62) wird mit Wirkung vom 2. 3. 1961 aus dem Verband ausgeschlossen.

Begründung: Trotz mehrmaliger Aufforderung haben die Vereine sich nicht gemeldet und sind ihren Verpflichtungen seit längerer Zeit nicht nachgekommen.

Der Beschluß ist rechtskräftig geworden.

### Namensänderung

Mit Einverständnis des Vorstandes des Turnverein Gladbeck 1912 e. V. hat sich dessen Badminton-Abteilung selbständig gemacht und wird künftig unter der Bezeichnung

M. 22 Badminton-Sport-Club Gladbeck  
geführt. Anschrift und Vorsitz sind geblieben.

## Cleave „Whipshaft“-Turnierschläger sind Extraklasse

## Ämtliche Nachrichten

Anschriftenänderung



- M. 32 BC Blau-Weiß Mettmann **jetzt:** Angerapper Platz 8  
Herr Becker
- M. 45 Alemannia Aachen **jetzt:** Adalbertsteinweg 80  
Fr. Comoth
- M. 71 TV „Einigkeit“ Gladbeck **jetzt:** Kampstr. 43  
Herr Franke
- M. 111 Turnverein Hillentrup **jetzt:** Herr Schäfermeier  
Dörentrup über Lemgo

### Ausschluß eines Vereinsmitgliedes

Der Turnverein „Einigkeit“ 1884, Gladbeck, teilt mit, daß er sein Mitglied Walter Hartmann aus dem Turnverein ausgeschlossen hat.

### Neuaufnahme

Mit Wirkung vom 1. 3. 1961 ist neu in den Verband aufgenommen worden:

M. 126 DJK VfL-Rheinwacht e. V. 1924 Kempen  
Kempen/Ndrh., Siegfriedstr. 53, Herr Kraus

### Bestandserhebung 1961

Die Mitgliederbestandserhebung 1961 hat für die 108 Vereine unseres Landesverbandes

- 1190 Verbandsangehörige bis 18 Jahre, und
- 3167 Verbandsangehörige über 18 Jahre, insgesamt also
- 4357 Verbandsangehörige ausgewiesen.

Herausgeber: Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V.  
Düsseldorf

Verantwortlich für den Inhalt: Hubert Brohl, Düsseldorf, Herder  
Straße 84/86. Telefon 665985; Rolf Hicking, Essen-  
Werden, Efficmannstraße 7

Mitarbeiter für Sport: Günter Pax, Monheim; Jugend: Helga Skorzyk,  
Gelsenkirchen.

Erscheinungsweise: Monatlich am 5.  
Redaktions- und Anzeigenschluß: Am 21. des Vormonats

Preis des Einzelheftes: DM 0,25  
Druck: Wilh. Wölfer, Haan; Klichees: H. Rinke KG., Düsseldorf  
Illustrationen: Werner Rauhaus, Schwelm, u. Heinz Modler, Gladbeck